

Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Eutingen

Öffentlicher Teil

Teilnehmer:	Siehe beiliegende Anwesenheitsliste	
Schriftführung:	Sabine Speidel	
Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.02.2024	Sitzungsort: Sitzungszimmer, Rathaus Eutingen, Hauptstr. 93
Beginn der Sitzung:	19.30 Uhr	Ende der Sitzung: 20.26 Uhr

Die Veröffentlichung der Niederschrift der Ortschaftsratsitzung erfolgt vorbehaltlich der Kenntnisnahme der Urkundspersonen und des Ortschaftsrates in der nächsten Sitzung.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Bekanntgaben / Berichterstattungen
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.01.2024. (Die Niederschrift liegt zur Einsichtnahme bei der Schriftführerin aus)
3. Ehrenamtlich tätiger stellvertretender Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim, Abteilung Eutingen
R 1646
4. Berichterstattung über die Jugendarbeit in den Stadtteilen
5. Besuch von Herrn Bürgermeister Frank Fillbrunn
- mündliche Berichterstattung aus dem Dezernat III -
6. Spenden
7. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner
8. Anfragen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Niederschrift

Öffentlicher Teil:

Ortsvorsteher Renner stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und eröffnet die Sitzung.

Er begrüßt Bürgermeister Frank Fillbrunn, Axel Baumbusch (JAST), Martin Steiner (JAST), Cihad Elmas (JGR) die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und die Vertreter der örtlichen Presse im Rathaus.

TOP 1 Bekanntgaben / Berichterstattungen

OV Renner

- informiert über Tief- und Straßenbaumaßnahmen im 1. Halbjahr 2024:
SWP Erneuerung Gas- und Wasserversorgung und Verlegung Leerrohre für TK im Spechtweg, Ausführungszeit geplant: April 2024, Bauzeit ca. 15 Wochen.
SWP Erneuerung Stromversorgung und Verlegung Leerrohre für TK in der Inselstraße, Ausführungszeit geplant: April 2024, Bauzeit ca. 10 Wochen.
- berichtet, dass nach aktueller Abstimmung mit dem Nachfolger der Firma Faas der Spielplatz bzw. der Schulbereich in Eutingen im September zum Beginn des neuen Schuljahres fertig werden soll; Die Verzögerungen lägen nicht in der Verantwortung der Verwaltung und man sei sehr froh, hier doch eine adäquate und kostenneutrale Lösung gefunden zu haben.
- erklärt zu den Geschwindigkeitsmessungen im Mäuerach: In ca. 3 Wochen werde eine Messstelle im Mäuerach aufgestellt und nach der Auswertung könnten dann auch kurzfristig die weiteren Schritte abgearbeitet werden.
- verliest die Einladung zur Flurputzete:
„Jeder ist willkommen, am Samstag, den 23. März 2024 etwas für die Umwelt und den Ortsteil beizutragen, Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Bauhof Eutingen in der Inselstraße 2.“
- weist darauf hin, dass das Telefonverzeichnis der Stadtverwaltung zur Mitnahme durch die Ortschaftsräte ausliege.
- antwortet auf die Anfrage von ORin Heidl, wie zu vermeiden sei, dass LKW weiterhin bis „Auf der Höhe“ führen, dass man in Eutingen insgesamt 14 Schilder zähle, die auf die Sackgasse hinwiesen und er davon ausgehe, dass LKW-Fahrer diese Schilder (Durchfahrt für LKW verboten und Sackgasse) kennen müssten, aber leider trotzdem nach Navi führen und es daher weiterhin dazu komme, dass LKW in Nägelishälden wenden müssten.

TOP 2 Kenntnisnahme der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates vom 17.01.2024. (Die Niederschrift liegt zur Einsichtnahme bei der Schriftführerin aus)

Die Urkundspersonen erheben keine Einwände. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 3 Ehrenamtlich tätiger stellvertretender Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim, Abteilung Eutingen R 1646

Carsten Löwes wird gemäß §8 Feuerwehrgesetz zum ehrenamtlich tätigen stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Eutingen der Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim ernannt.

Im Zuge der Abstimmung wird der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 4 Berichterstattung über die Jugendarbeit in den Stadtteilen

Axel Baumbusch und Martin Steiner von Jugendarbeit Stadtteile (JAST) berichten über ihre Arbeit auf dem Gelände der Karl-Friedrich-Schule. Man habe aufgrund der Bauarbeiten den Standort verschieben müssen. Mutmaßlich daher seien im 4. Quartal weniger Kinder und Jugendliche gekommen, aber man rechne damit, dass sich die Anzahl ab Frühjahr wieder auf das übliche Maß einpendle. Er verweist auf die mitgebrachte Statistik von 2023 und berichtet, dass es 237 Öffnungstage gegeben habe, an denen jeweils 27 bis 33 Kinder und Jugendliche teilgenommen hätten. Letztes Jahr habe es zudem 108 formale Beratungs- bzw. Problemgespräche, geleitet durch qualifizierte Fachkräfte, für ratsuchende Kinder und Jugendliche gegeben.

Herr Baumbusch kündigt an, dass Herr Steiner ab sofort öfter die JAST bei Terminen vertreten werde, da er sich anderen Projekten zuwende und in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehe.

ORin Seifert möchte wissen, ob JAST auch Jugendforen oder Jugendbeteiligung anbiete. Herr Baumbusch verneint und erklärt, dass man Vollversammlungen abhalte.

OV Renner bedankt sich für die Ausführungen und berichtet, dass er, zusammen mit Bürgermeister Fillbrunn, ein weiteres Mal Räumlichkeiten besichtige, die möglicherweise für TaPiR (Tagespflege in anderen geeigneten Räumen, Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren) geeignet seien, so dass man dann endlich auch Jugendräume anbieten könne.

TOP 5 Besuch von Herrn Bürgermeister Frank Fillbrunn
- mündliche Berichterstattung aus dem Dezernat III -

Bürgermeister Frank Fillbrunn freut sich über die Einladung und die Gelegenheit zum Bericht.

Einleitend erzählt er, dass er kürzlich von einem Mitglied des Ortschaftsrates darauf angesprochen worden sei, ob man wirklich nach Jugendräumen für Eutingen suche. Er könne versichern, dass man sich tatsächlich intensiv bemühe, wie auch die von OV Renner angesprochene neuerliche Besichtigung zeige.

Zur Kita Fritz-Neuert-Straße informiert er, dass die Stadtbau GmbH derzeit Möglichkeiten zur Kostenreduzierung prüfe, da bei einem Neubau auch Wohnraum geschaffen werden solle. Das Baurechtsamt beschäftige sich derzeit mit der Lärmprognose wegen der benachbarten Bahnstrecke.

Beim katholischen Kindergarten St. Elisabeth schreite die Übernahme durch einen Träger voran. Er sei daher optimistisch, dass dort ein Neubau gestellt werden könne.

Die Kernzeitbetreuung habe durch die Ausweichräume im Alten E-Werk auf 4 Gruppen erweitert werden können, was mit den provisorischen Räumen leider nicht zukunftssträftig sei. Man erwarte zudem einen Zuwachs an Schülern und somit erhöhte Betreuungsansprüche und überlege deswegen, Räume in Modulbauweise zu schaffen. Durch die zu erwartende durchgängige Vierzügigkeit in der Karl-Friedrich-Schule ergäben sich weitere Raumprobleme. Im Doppelhaushalt sei hierzu eine Planungsrate eingestellt. Der Gesamtaufwand betrage ca. 7 Mio. Euro.

Er kommt auf den Fachkräftemangel zu sprechen, der auch die Kitas in Pforzheim stark betreffe und sich seiner Meinung nach noch verschärfen werde. Es gebe zwar Bewerberinnen und Bewerber, aber viele seien unqualifiziert, sodass oftmals keine Einstellung erfolgen könne. Er gehe davon aus, dass sich die Bürger von einigen Annehmlichkeiten verabschieden müssten, die man bisher anbieten könne.

OV Renner bedankt sich für die Ausführungen und betont, dass die Planungen für die Karl-Friedrich-Schule aus seiner Sicht deutlich zu lange dauerten, da ja jetzt schon bereits ein großer Bedarf da sei, der nicht gut gedeckt werden könne.

OR Anritter möchte den Sachstand der Schulsozialarbeit in Eutingen wissen.

BGM Fillbrunn antwortet, dass die Schulsozialarbeit wegen erhöhten Bedarfs aufgestockt wurde. Er könne die Prioritätenliste für die Pforzheimer Schulen, erstellt vom Jugend- und Sozialamt, gerne weiterleiten.

ORin Heidl fragt nach den Qualifikationen der eingesetzten Betreuungspersonen und möchte wissen, ob auch ungelernte Kräfte eingesetzt würden.

BGM Fillbrunn erklärt, dass schon einiges in Wege geleitet worden sei, um zusätzliches Personal zu gewinnen (z.B. PiA – praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher). In jeder Kita gebe es das Angebot an junge Menschen, ein freiwilliges soziales Jahr abzuleisten, immer verbunden mit der Hoffnung, dass die Jugendlichen sich für den Erzieherberuf entschieden. Es gebe auch ein Quereinsteigerprogramm „Direkteinstieg Kita“, was von Erzieherinnen und Erziehern jedoch oftmals als Abwertung ihres Berufs empfunden werde. Er sehe das auf Grund des akuten Fachkräftebedarfs allerdings etwas entspannter.

ORin Heidl bekräftigt, dass der Direkteinstieg als negativ empfunden werden könne, weil man Quereinsteiger auch nicht für alle Tätigkeiten einsetzen könne.

BGM Fillbrunn bestätigt dies und räumt ein, dass es auch negative Rückmeldungen aus den Kitas gebe. Allerdings halte er den Quereinstieg dennoch für beide Seiten für eine gute Gelegenheit, Fähigkeiten auszutesten.

ORin Seifert fragt, ob die FSJler zum Personalschlüssel zählten.

BGM Fillbrunn verneint.

OV Renner bedankt sich für die Ausführungen und die angesprochene Themenvielfalt.

TOP 6 Spenden

Keine.

TOP 7 Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Eine Anwohnerin der Enzstraße fragt nach dem Sachstand der Baustelle Flusskraftwerk.

OV Renner antwortet, dass hierzu schon mehrere Beschwerden vorlägen und dass laut SWP im Frühjahr 2024 mit der Fertigstellung zu rechnen sei.

Die Anwohnerin ergänzt, dass das Niedrigwasser zu Lasten der Wassertiere gehe.

OV Renner stimmt zu und sichert zu, die Antwort der SWP nachzureichen.

Eine Bürgerin fragt nach der angesprochenen Schulerweiterung. Sie gehe davon aus, dass die Turnhalle nicht für den Sportunterricht ausreichen werde und erkundigt sich nach einer langfristigen Lösung.

OV Renner antwortet, dass der Sportunterricht zum Teil ausgelagert sei und in der Konrad-Adenauer-Schule bzw. in der Nordstadt stattfinde, außerdem habe die Schule mehr Belegzeiten in der Schwimmhalle erhalten. Er betont zudem, dass auch der Neubau einer Sporthalle dringend notwendig sei und vorangetrieben werden müsse.

ORin Heidl beschwert sich über E-Scooter, die „Wochen lang“ auf dem Gehweg vor ihrem Haus ständen. Ihr Anruf bei den Betreiberfirmen habe keinen Erfolg gezeigt. Sie möchte wissen, ob Strafandrohungen durch die Verwaltung möglich seien.

OV Renner antwortet, dass die E-Scooter aus rechtlicher Sicht dort stehen dürften, wo sie den Verkehr, incl. Fußgänger, nicht behinderten.

ORin Heidl erkundigt sich nach dem Sanierungsplan für das Mäuerach.

OV Renner vermutet, dass die Sanierung noch dieses Jahr beginnt, wird aber den genauen Zeitplan nachreichen.

ORin Heidl möchte wissen, ob Gelder vorgehalten würden, um gegebenenfalls auftretende Schäden am Schwimmbad damit kurzfristig beseitigen zu können.

OV Renner verneint, da eine Geldansparung im städtischen Haushalt nicht vorgesehen ist. Er berichtet von der letzten Begehung 2020 mit dem Bäderamtschef, wo sich das Eutinger Schwimmbad in noch sehr gutem Zustand präsentiert habe. Man rechne allerdings damit, dass man mittelfristig in Elektroanlagen und Lüftung investieren müsse.

ORin Heidl bittet darum, Gelder in nächsten Haushalt einzustellen, damit spontan reagiert werden könne.

OV Renner erklärt, dass zwar Gelder im Bereich des EPVB vorhanden seien, aber nicht in der Größenordnung. Er sagt zu, Geld hierfür in den Haushalt einstellen zu lassen.

OR Baitinger beschwert sich, dass E-Scooter in den Wald geworfen würden und sie keiner abhole. Er ist dafür, die Verleihfirmen in die Verantwortung zu nehmen.

OV Renner weiß, dass die Betreiberfirmen ca. alle 2 Wochen die Akkus an den Rollern tauschen müssten und dann auch die Roller z.B. aus dem Wald holten. Er stimmt zu, dass falsch abgestellte Roller ein Ärgernis seien.

OR J. Goßweiler meldet, dass an der Kreuzung Klingenstraße/Kanzlerstraße ein Schlagloch sei.

OV Renner wird die Meldung an die Technischen Dienste weitergeben lassen.

ORin Seifert erkundigt sich nach dem Sachstand des an der Mäuerachsteige abgestellten Baucontainers.

OV Renner berichtet, dass die Stellungnahme der Polizei vorliege und es von deren Seite keine Beanstandungen gebe.

Ende der Sitzung: 20.26 Uhr